

DIN EN ISO 17702



ICS 61.060

Entwurf

Einsprüche bis 2018-05-23
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 13518:2005-11

**Schuhe –
Prüfverfahren für Obermaterialien –
Wasserbeständigkeit (ISO 17702:2003);
Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 17702:2018**

Footwear –
Test methods for uppers –
Water resistance (ISO 17702:2003);
German and English version prEN ISO 17702:2018

Chaussures –
Méthodes d'essai des tiges –
Résistance à l'eau (ISO 17702:2003);
Version allemande et anglaise prEN ISO 17702:2018

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-03-23 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nmp@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 28 Seiten

DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP)

Nationales Vorwort

Der Text von ISO 17702:2003 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 216 „Footwear“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als prEN ISO 17702:2018 durch das Technische Komitee CEN/TC 309 „Schuhe“ übernommen, dessen Sekretariat von UNE gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 062-10-11 AA „Schuhe“ im DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 13518:2005-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Norm-Nummer abgeändert;
- b) Unterabschnitt 5.3 zum Polieren der Verschleißfläche abgeändert;
- c) redaktionelle Anpassung an den derzeit gültigen Gestaltungsregeln.

Schuhe — Prüfverfahren für Obermaterialien — Wasserbeständigkeit (ISO 17702:2003)

Chaussures — Méthodes d'essai des tiges — Résistance à l'eau (ISO 17702:2003)

Footwear — Test methods for uppers — Water resistance (ISO 17702:2003)

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm

Dokument-Untertyp:

Dokument-Stage: CEN-Umfrage

Dokument-Sprache: D

STD Version 2.9d

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Vorwort	4
Vorwort	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Prüfeinrichtungen und Werkstoffe	7
5 Probenahme und Vorbehandlung	8
6 Prüfverfahren	8
6.1 Kurzbeschreibung	8
6.2 Durchführung	8
7 Angabe der Ergebnisse	11
7.1 Steifigkeit	11
7.2 Wasseraufnahme	12
7.3 Wasserdurchgang	12
8 Prüfbericht	13
Anhang ZZ (normativ) Einander entsprechende Internationale und Europäische Normen, für die im Text keine Entsprechungen angeführt sind	14

Europäisches Vorwort

Der Text von ISO 17702:2003 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 216 „Footwear“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als prEN ISO 17702:2018 durch das Technische Komitee CEN/TC 309 „Schuhe“ übernommen, dessen Sekretariat von UNE gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 17702:2003 wurde von CEN als prEN ISO 17702:2018 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung von Nationalen Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird normalerweise von ISO Technischen Komitees durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale Organisationen, staatlich und nicht-staatlich, in Liaison mit ISO, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) bei allen elektrotechnischen Themen zusammen.

Internationale Normen werden in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet.

Die Hauptaufgabe der Technischen Komitees besteht in dem Erarbeiten von Internationalen Normen. Die von den Technischen Komitees angenommenen Norm-Entwürfe werden den Mitgliedsorganisationen zur Umfrage zur Verfügung gestellt. Für eine Veröffentlichung als Internationale Norm wird eine Zustimmung von mindestens 75 % der Mitgliedsländer, die abgestimmt haben, benötigt.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

ISO 17702 wurde von CEN (als EN 13518:2001) erarbeitet und wurde mithilfe eines speziellen „Schnellverfahrens“ vom Technischen Komitee ISO/TC 261, *Footwear*, parallel mit Zustimmung der ISO-Mitgliedsorganisationen, angenommen.

Für die Zwecke der internationalen Normung wurde eine Liste einander entsprechender Internationaler und Europäischer Normen, für die in EN 13518 keine Entsprechungen angeführt sind, als Anhang ZZ hinzugefügt.

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 309 „Schuhe“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AENOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juni 2002, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juni 2002 zurückgezogen werden.

Diese Europäische Norm basiert auf dem Verfahren IULTCS/IUP 10.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechische Republik und Vereinigtes Königreich.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt ein Prüfverfahren zur Bestimmung der Beständigkeit eines Werkstoffs für Obermaterialien von Schuhwerk gegen das Durchdringen von Wasser beim Biegen fest, um die Gebrauchseigenschaften im fertigen Zustand zu bewerten.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

EN 12222, *Schuhwerk — Normalklimate für Vorbehandlung und Prüfung von Schuhwerk und seinen Bestandteilen*

EN ISO 3696, *Wasser für analytische Laborzwecke — Spezifikation und Prüfverfahren (ISO 3696:1987)*

EN 13400, *Schuhe — Lage der Stellen für die Probenahme, Vorbereitung und Dauer der Konditionierung von Proben und Prüfstücken*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Wasserbeständigkeit

Widerstand von Werkstoffen für Obermaterialien gegen das Durchdringen von Wasser beim Biegen

3.2

Obermaterial

Werkstoffe, die die Außenfläche des Schuhs bilden, am Sohlenaufbau befestigt sind und die obere Fußrückenfläche bedecken. Im Fall von Stiefeln schließt dies auch die Außenfläche der Werkstoffe ein, die das Bein bedecken. Dazu gehören nur die sichtbaren Werkstoffe, darunter liegende Werkstoffe sollten nicht berücksichtigt werden

3.3

vollständiges Schuhoberteil

zugerichtetes Obermaterial, vollständig vernäht, verbunden oder laminiert, soweit angemessen, einschließlich Zwischenmaterial und jegliches Futter sowie alle Bestandteile, wie Zwischenfutter, Klebstoffe, Membranschichten, Schaumstoffe oder Verstärkungen, jedoch ohne Vorderkappen und Gelenkkappen

ANMERKUNG Das vollständige Schuhoberteil kann ein flaches, 2-dimensionales Obermaterial oder beim fertiggestellten Aufbau aufgeleistetes Obermaterial umfassen.

4 Prüfeinrichtungen und Werkstoffe

Die folgenden Prüfeinrichtungen und Werkstoffe müssen verwendet werden:

4.1 Prüfmaschine mit:

4.1.1 einem oder mehreren Zylinderpaar(en), auf das (die) die Prüfstücke geklemmt werden, von je $(30,0 \pm 0,5)$ mm Durchmesser, die mit ihren Achsen horizontal und koaxial fluchtend befestigt werden.

4.1.2 einem maximalen Abstand der Zylinder (siehe 4.1.1) jedes Paares voneinander von $(40 \pm 0,5)$ mm.

4.1.3 einem Mittel zur Verringerung des Abstandes der Zylinder (siehe 4.1.1) jedes Paares voneinander durch einen Hub von $(2,0 \pm 0,1)$ mm, $(3,0 \pm 0,2)$ mm, $(4,0 \pm 0,4)$ mm oder $(6,0 \pm 0,6)$ mm und eine Rückstellung auf ihren Ausgangsabstand mit einer Geschwindigkeit von (50 ± 1) Zyklen/min mit einer einfachen harmonischen Bewegung.

4.1.4 Klemmringe mit einem einstellbaren Innendurchmesser zwischen 30 mm und 40 mm zum Anbringen um jeden Zylinder.

4.1.5 einem Mittel, das eine bestimmte Wassermenge (4.9) um das (die) Zylinderpaar(e) aufnehmen kann, so dass der Wasserspiegel auf maximal 5 mm über die Zylinderachsen eingestellt werden kann.

4.2 Stanzmesser oder Schneideinrichtung zum Schneiden von rechteckigen Prüfstücken von (75 ± 2) mm $\times$ (60 ± 1) mm.

4.3 Gerät zur Messung der Steifigkeit des Prüfstückes mit:

4.3.1 zwei Zylindern mit einem Durchmesser von $(30,0 \pm 0,5)$ mm, die mit fluchtenden Achsen und in maximalem Abstand von $(40,0 \pm 0,5)$ mm voneinander entfernt befestigt sind.

4.3.2 einem Mittel zum Aufeinanderzubewegen der Zylinder (siehe 4.3.1).

4.3.3 einem Mittel zur Messung der Verringerung des Abstandes zwischen den beiden Zylindern (4.3.1) auf 0,5 mm.

4.3.4 einem Mittel zur Messung der die Bewegung hemmenden Kraft längs der Achsen der Zylinder (4.3.1) auf 5 N.

4.3.5 Klemmringe mit einstellbarem Innendurchmesser zwischen 30 mm und 40 mm zum Anbringen um jeden Zylinder (4.3.1).

4.4 Normlaborwaage zur Messung der Masse auf 10 mg.

4.5 Schleifpapier, Körnung 180.

4.6 Stücke von saugfähigem fusselfreiem Werkstoff.

4.7 Laborzeitmessgerät mit Zeitschritten von 1 s über eine Zeitspanne von 5 s.

4.8 Uhr mit Zeitschritten von 1 min über eine Zeitspanne von 24 h.

4.9 Destilliertes oder entionisiertes Wasser, Qualität 3 nach EN ISO 3696.